

My Girl(s)

Eine Alex O'Loughlin Story

Von abgemeldet

Kapitel 7: Just a little sin...

Alex atmete tief durch und schloss seine Hose. Es verstrichen doch glatt noch ein paar Momente, ehe er es vollbracht hatte sich wieder gänzlich zu sammeln. Ein kleiner Blick über seine Schulter und schon konnte er wieder die kleine Kratzbürste entdecken. Sie hatte ihren rosa Slip aufgesammelt und war eilig damit beschäftigt ihre aufreizende Kleidung zu richten. Noch immer atmete der Schauspieler deutlich schneller und auch Lea's Körper wirkte erhitzt, genauso wie die ganze Luft des sonst so kühlen Kellers! Sie öffnete die Tür und schon war Alex alleine in dem Kellerabteil. Er zog eine Augenbraue nach oben.

„Hey ...“, rief er der Haushälterin nach und folgte ihr mit ein paar schnellen Schritten. Er hielt sie am Arm zurück und blickte die junge Frau verwirrt an.

Diese entwand sich schnell seinem Griff. „Lassen Sie uns keine große Sache daraus machen.“, sprach sie kühl zu ihm.

Alex starrte sie einen Moment an und schürzte seine Lippen. „... na dann.“, zuckte er schließlich mit den Schultern. Eine einmalige Sache, wenngleich Lea nach wie vor unglaublich heiß aussah, vor allem jetzt mit den geröteten Lippen. Lea schritt die Stufen nach oben und ließ ihn links liegen.

„Was macht Ihr Sohn hier ...?“, rief Alex und folgte ihr hinauf in das Haus. Augenblicklich wurde er vor einer unglaublichen Hitze empfangen. „... und warum funktioniert die Klimaanlage nicht mehr.“, knurrte er weiter.

Lea atmete tief durch und schielte wieder hinüber zu Alex. „Die Stromwerke sind überlastet. Noch keine Nachrichten gehört?“, fragte sie nach und übergang geflissentlich die Frage nach ihrem Sohn. Es waren noch immer Alex Küsse und seine unglaublichen Berührungen, die ihren Herzschlag beschleunigten. Aber er war Alex O'Loughlin! Ihr Arbeitgeber! Ein so unglaublicher nervtötender Mann und so dachte sie nicht weiter an die kleine Sünde, sondern warf nur einen Blick zu den Kindern. Glücklicherweise waren sie damit beschäftigt Cars zu gucken und die Tiere zu streicheln.

„Lea.“, raunte Alex mit geschürzten Lippen und sah ebenfalls zu den beiden Kindern. Die junge Frau drehte sich zu ihm um.

„Was ist?“

„Warum ist Ihr Sohn hier?“, fragte er nochmal nach und war nicht gewillt sich nochmal abwimmeln zu lassen.

„Weil die Kindertagesstätten hier sind, das Telefonnetz nicht funktioniert und ich meinen Job nicht verlieren möchte und jetzt lenken Sie mich nicht weiter ab, sondern

lassen Sie mich meine Arbeit machen.“, raunte sie ihm zu und betrat das Wohnzimmer. „Na? Amüsiert ihr euch?“, grinste sie und strich ihrem Sohn über den Kopf. Augenblicklich grinste er.

„Darf ich in den Pool Mum?“

„Nein, es ist gerade zu heiß draußen.“, antwortete Lea.

„Wie wäre es mit Frühstück?“, rief Alex mit einem Mal. Benjamin kletterte auf das Sofa und grinste breit, schelmisch und frech.

„Au ja!“, stieß der kleine Junge begeistert aus.

„Du hattest doch gerade erst was.“, ermahnte Lea.

„Egal, ein Mann kann auch zweimal frühstücken.“, warf Alex ein.

Der kleine Junge sprang begeistert vom Sofa und hüpfte auf ihn zu. Sofia sah noch ein bisschen verschlafen aus. Ihre blonden Haaren waren verwuschelt und ihre Kleidung zerknittert. Sie guckte von Ben zu Alex und weiter zu Lea, die sich die Nasenwurzel rieb.

„Nur ein Frühstück und danach lass ich Sie arbeiten.“, lächelte Alex munter. Ben stand neben ihm und nickte absolut eifrig.

„Bitte Mama.“, flehte der kleine Junge.

Alex und er hatten in etwa den gleichen Blick auf den Zügen und so rollte sie mit ihren Augen. „In Ordnung. Kommst du mit...?“, fragte sie an Sofia gewandt. Wirklich begeistert war Lea nicht und auch Sofia war sehr zurückhalten. Lea hob ihre Augenbrauen, ging kurzum auf das Sofa zu und schon hatte sie die Kleine auf dem Arm. Mit großen Augen blickte sie vor sich hin.

„Jetzt hör auf zu zicken, kleine Hübsche, das kannst du bei Alex machen, aber bei mir kommst du da nicht so weit. Okay..?“, fragte Lea und strich ihr kurz über die blonden Haare.

„Alex?“, kam über die Lippen von Sofia und sie deutete in die Richtung ihres vermeidlichen Vaters.

Lea blinzelte. „Sie haben sich nicht mal vorgestellt?“, fragte Lea durchaus verblüfft nach.

„Ähm ...“, stammelte er und zog seine Schultern etwas an.

Alex rieb sich über die Wange und schluckte einmal. Das hatte er vielleicht ein wenig vergessen. Lea atmete tief durch und strich der kleinen Sofia über die Wange. „Das ist Alex, ich bin Lea und der kleine Junge da ist Ben... und du bist?“, fragte sie dann spielerisch nach um ein bisschen Kontakt zu ihr aufzubauen.

„Sofia.“, stellte sie sich artig vor.

„Frühstück., rief Benjamin und mimte den Hungrigen.

„Ich bin auch sehr für ein Frühstück.“, betonte Alex und zwinkerte seinem Töchterchen zu. Diese wandte sogleich verschüchtert ihren Blick ab und kuschelte sich an Lea.

„Wieso wundert mich das nicht?“, schnaubte Lea und rollte mit ihren Augen.

Alex grinste sie breit an. „Wer sehr aktiv ist, muss viel essen.“, zuckte er mit seinen Schultern.

Lea schnaubte. Schon alleine solche kleinen Gesten ließen ihren Puls nach oben schnellen. Und das nicht auf die positive Weise!

„Frühstück.“, murmelte sie noch und schritt mit gerümpfter Nase an Alex vorbei. Hunger hatte sie keinen. Wobei... einem kleinen Kaffee war sie gerade nicht abgeneigt.

Die beiden ‚Männer‘ folgten ihr sogleich, wobei Alex noch einen kleinen Blick auf Leas Po riskierte, ehe er in Sofias forschende Augen sah. Wieso guckte die Kleine ihn nur

immer so durchdringend an? Alex zwinkerte ihr zu und sogleich sah sie verlegen in eine andere Richtung.

Wirklich lange dauerte das Frühstück nicht, denn Lea ging viel lieber ihrer Arbeit nach, zumal Alex ihr viel zu viel Angriffsfläche bot. Der Kerl ging ihr einfach schrecklich auf die Nerven! So viel war gewiss. Darum kam ihr die Arbeit sehr gelegen!

Die Klimaanlage ging wieder an und so breiteten sich herrliche Temperaturen in dem Haus aus. Der Schauspieler ließ es sich nicht nehmen doch noch das Wasser des Pools zu testen und schon sehr bald bekam er Gesellschaft von Benjamin, der seine Mutter erfolgreich davon überzeugt hatte, dass er unbedingt in den Pool musste! Lea beschäftigte sich indes kurz mit der kleinen Sofia. Die Kleine hockte auf dem Badewannenrand und Lea kämmte ihre feinen, weichen Härchen, band ihr schließlich einen Zopf und spielte noch ein wenig mit dem doch sehr schweigsamen Mädchen.

Erst gegen Mittag war es soweit, dass Lea ihre Schicht endlich beendete und quasi das Weite suchte, bevor O'Loughlin noch auf weitere dämliche Ideen kam. Alex duschte kurz und zog sich etwas frisches an. Shorts, eine kurze Hose und ein blaues Hemd. Die Gedanken an Lea versuchte er erstmal zu verscheuchen. Stattdessen wandte er sich wieder seinem Töchterchen zu. Leise betrat er das Schlafzimmer und setzte sich mit deutlichem Abstand zu ihr auf das Bett um sie zu beobachten.